



# Das Jubiläum

## 50. Great Dorset Steam Fair 2018

Die Verpflichtungslatte der Veranstalter von Dorset war mit 500@50 hoch gehängt. Gemeint war mit dieser Bezeichnung 500 Großmaschinen unter Dampf zum 50. Jubiläum auf der Ausstellung zu präsentieren. Als ich von diesem Vorhaben im Frühjahr 2018 zum ersten Mal las, war das Versprechen oder die Vorhersage unfassbar – bis hin zu unmöglich!

### Busso Hennecke

Waren überhaupt so viele Maschinen vorhanden und deren Besitzer in Großbritannien gewillt und fähig, auf der Veranstaltung zu erscheinen? Sonst waren es doch in der Regel seit Jahrzehnten immer etwa 250 an der Zahl? Was für ein Gedränge auf der Straße, an den Eingängen und dem Festgelände sollte es durch Besucher, Tieflader und all

die privaten Pkws und Camping-Fahrzeuge zumeist mit Anhänger dabei wohl geben? Was wäre bei Regen bezüglich der Straßen-, Feldweg- und An- bzw. Abfahrtszustände?

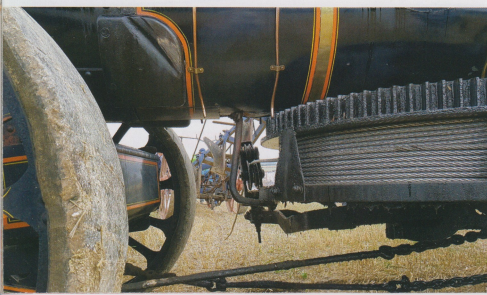
Doch bei meiner Ankunft zwei Tage, vor Festbeginn, war auf den Straßen im Einflussbereich der Steam Fair noch alles sehr ruhig. Mein jahrzehntelanger Begleiter Dietmar Berndt und ich hatten Glück und bekamen auf unsere Bitte hin zwei großzügige jederzeit verschiedenseitig anfahrbare, zentrale,

▲ Kleiner Replika-Dampftraktor (Wallis und Steevens der 5-t-Klasse aus 1980) generiert die Antriebskraft für die Dreschmaschine. Der Traktor steht im Windschatten der Dreschmaschine, zu sehen an der leichten Rauchfahne über dem Schornstein, damit eventuelle Funken wegen der Feuergefahr nicht in Richtung des Dreschguts fliegen können (Christoph Beyer)

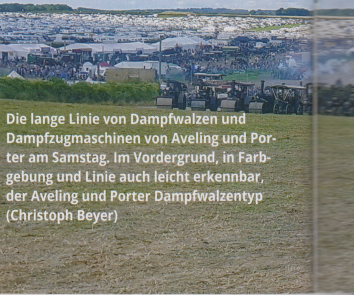
fast ebene Plätze auf dem Gelände nahe der Arenazufahrt zugewiesen. Das war ein sehr guter Start!

Neugierig erkundeten wir beide zuerst mal das Umfeld und erahnten sofort die Veränderungen auf dem Gelände, das sicher für alle angesagten Ausstellungsobjekte genügend Platz und mehr bieten würde.

Neben der Hecke am südlichen Ende neben dem Bierzelt Bakers Arms begrüßte uns der frisch lackierte riesige Dampftraktor auf Schienen, Blue Circle von Aveling und



Der fahrende Kippflug ist natürlich immer ein allerfeinstes Bild – insbesondere der Blick durch den Raum zwischen Seiltrommel und Vorderachse beim Dampfplügen



Die lange Linie von Dampfwalzen und Dampfzugmaschinen von Aveling und Porter am Samstag. Im Vordergrund, in Farbgebung und Linie auch leicht erkennbar, der Aveling und Porter Dampfwalzentyp (Christoph Beyer)





In Original grüner Sonderlackierung  
einzig Burrell Schaufellermaschine  
(Lightning 2) Nummer 3526 aus 1913.  
Diese hat bis 1957 ununterbrochen  
als allerletzte in GB ihren Dienst  
getan (Christoph Beyer)

Porter, den ich bis dahin nur einmal in den neunziger Jahren in Weeting bewundern durfte. Er hat die Achsfolge 2-2-0 und die Nummer 9449 aus 1926 und beförderte mit zwei Anhängern in der gesamten Veranstaltungszeit pausenlos seine Fahrgäste gegen eine Spende für eine karitative Sache.

Zu seinen aktiven Arbeitszeiten dampfte er meist in einem Steinbruch in kennt alles von hier nach dort, was da so herausgebrochen und nebenbei nötig wurde... Spitzengeschwindigkeit sechs Meilen pro Stunde, in Betrieb bis 1962, bei dem Ausstellungsstück handelt es sich um das letzte Modell von insgesamt 130. Bekannt wurde es auch in Deutschland durch die Sendung „Thomas, die kleine Lokomotive“ unter seinem Namen FERGUS. Vertraulich: Der Besitzer will die Maschine nun nach 30 Jahren in andere gute Hände weitergeben und ist zu erreichen unter [mick.smith53@yahoo.co.uk](mailto:mick.smith53@yahoo.co.uk)

## Eine rare Maschine für Sie gefällig?

Sonderausstellungen von nie zuvor gesehenen Objekten waren vor, neben und in riesigen Zelten insbesondere der Firma Preston Services und Coles Stables zu bewundern. Siehe auch [www.prestonservices.co.uk](http://www.prestonservices.co.uk)

Die Zelte samt Inhalt sollen zukünftig als Dauerausstellung mit für die jährlichen Veranstaltungen übernommen werden. Im Preston Zelt gab es auch eine laufende Filmvorführung aus der Zeit von 1969-2017 über die einzelnen Great Dorset Steam Fairs, ihre Standorte, die Anfänge und den mündlichen Bericht ihres Gründers Michael Oliver. Alles in allem die gesammelte, komplette Story über die Veranstaltung bis heute.

Eine Woche vor Beginn am 18. August gab es bereits bei freiem Eintritt am Original Gründungsort Stourpaine Buses ein

zwangloses Treffen von Maschinen, die zumeist damals mit dabei gewesen sind. Hierbei wurden über 1.000 £ aus Spenden für bedürftige Kinder gesammelt.

Noch eine Woche vorher, bereits am 11. August, fuhr ein großer Konvoi von Dampffahrzeugen im Gedenken des Endes des Ersten Weltkriegs („Homecoming from the war in 2018!“) und traf sich unterwegs mit Gleichgesinnten zu gemeinsamen Anfahrt in Richtung Dorset. Siehe auch [www.youtube.com/watch?v=4GMITokuHN4&t=4s](http://www.youtube.com/watch?v=4GMITokuHN4&t=4s)

Zum Thema Erster Weltkrieg lief in Dorset immer noch die Ausstellung, dieses Jahr mit der Präsentation von zwei nachgebauten Panzern in Originalgröße – allerdings mit Benzinmotoren! Daneben stand ein übergroßes Modell eines englischen Soldaten ganz aus Stahl gefertigt – aus kleineren zusammengeschweißten einzelnen Fahrzeugteilen







Der große, leicht dampfkraftthandliche Transformator auf dem Tieflader ist stets in Dorset mit dabei und wird bewegt durch ständig wechselnde Straßenlokomotiven. Hinten schiebt ein Fowler Unikat, das mit Hilfe von einer handvoll Originalteilen und neuen Ergänzungen originalgetreu wieder zu vollem Glanz gebracht wurde. Es handelt sich um eine seltene Verbund-Tandemaschine (nur eine Treibstange) betriebsfähig mit satten 25 Tonnen (Christoph Beyer)



Blick über die „Schrottmühle“ auf der es immer etwas zum Aufarbeiten daheim auszusuchen gilt (Christoph Beyer)

Auch ein realer Schrottplatz – mit ganzen, halben Maschinen, frei stehenden und liegende Kessel, Getrieben, vielen Rädern, Zylindern – vermittelt einen Blick in die Vergangenheit. So sah es früher an vielen Stellen im Vereinigten Königreich und Commonwealth aus.

Aus den Ländern Irland und dem fernen Australien gab es außen am Rande der Arena spezielle separate Ausstellungsflächen für deren mitgebrachte Exponate. Nicht zu übersehen dabei waren Unikate und spezielle Ausführungen, seltene Maschinen für tropische Länder.

Sehr rare Tri-Tandem-Dampfwalze der Firma Robey Nr 45655. Bei dieser Maschine unterliegt der im massiven Schienenfahrgestell ruhende Dampfessel weit weniger schädlicher Druck-, Zug-, Torsions- und Spannkraften, als bei den normalerweise üblichen Konstruktionen (Dietmar Berndt)







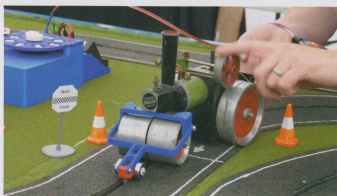
**White (USA) Dampf-Pkw.**  
Hierbei wurde das Problem der Wasserversorgung unterwegs durch den vorn gut sichtbaren Kondensator (Kühlerkreislauf) befriedigend gelöst, die Reichweite entscheidend verlängert. Im Anhänger noch ein leichter Locomobile-PKW! (Dietmar Berndt)

Aus Irland war zum ersten Mal auch das Vorbild meiner Maschine Feflo – frisch lackiert und versehen mit einem Halbdach – angereist. Dies war natürlich sehr clever und vorausschauend, denn an zwei Veranstaltungstagen von fünf fiel das Wasser – gnädigerweise leicht und leise – als lieber Gruß von ganz oben aus dem Himmel. Eine Schlammschlacht war 2018 aber Gott sei Dank nie angesagt!

Insgesamt kamen 33 dampfende Maschinen von der grünen Insel. Davon waren 27 auf der gleichen Fähre geladen auf 15 Tiefladern, zusammen mit insgesamt 200 Dorset Fans.

Eine spezielle Aus- und Einfahrt in den Ring hin zu den Sonderflächen galt als Optimierungskennzeichen betreffs der hohen Aktivitäten von Dampfaktionen. Neben dem Eingang stampfte ununterbrochen eine alte Dampftramme ihr hartes Lied, dampfgespeist vom Kessel einer Fowler Traction Engine mit entsprechendem Sonderdampfauslass. Dieser befand sich direkt am Zylinderkopf mit Hahn zum Absperrn. Früher diente ein solcher Dampfauslass auch oft per Gummischlauch zur Reinigung der Maschine.

Viele der zum ersten Mal nach Dorset gelenkten Maschinen erschienen nicht wie neu



**Selbst diese kleine fabrikmäßige Mamod-Spielzeugdampfwalze brachte natürlich samt geschlitzten Fahrparkour ihre Ausstellerfamilie inklusive Stellplatz gratis alle fünf Tage auf die 50. Show von Dorset – und machte allen viel Freude**

**Handlicher, leichter Einzylinder-Traktor von Aveling und Porter Nr 7271, Majorie aus 1911, Gewicht 5 t (Stefan Domek)**







Auf dem Foden Dampffuerwehr LKW 1:3 mit Hochleiter döste in der warmen Mittagssonne der zweite kleine Feuerwehrrmann bereits leicht im Mittagsschlaf am Rande der inneren Dampfarena. Es brannte ja nicht! Der Chef davor hält aber Wache!



Dorset beinhalten im Modellbereich zum Thema der Schau-stellermaschinenmodelle die Sonderausstellung 2018. Etwa 50 derartige Modelle aller Marken und Maßstäbe waren unter Dampf vor Ort. Hier in der Nähe der langen Linie großen Vorbilder, präsentierte sich zum ersten Mal mit Unterstützung ein Paar aus Bayern glücklich mit ihrer Burrell 2 Zylinder SCC Tandem Maschine 1:3 gefertigt von Elmar Neuenhaus aus Krefeld. Respekt!



Als weitere Sonderausstellung bei den personenbefördernden Dampfmodellen waren dieses Jahr die Kirmstraktoren eingeladen. Diese in anderen Jahren seltene Sparte der Modellszene brachte bravourös allein 50 Maschinen in den Maßstäben 1:4 bis 1:2 nach Dorset. Respekt!

Dabei war eine von hier initiierte späte Meldung mit einem Burrell Kirmstraktor aus dem Donauraum gebaut von Elmar Neuenhaus. Dieser verfügt sogar über eine zusätzliche Stromerzeugung per Turbine. Die Zahl der Modelle stieg auf etwa 150 – zu normalen Ausstellungen sind es etwa 100. Insgesamt waren es aus Deutschland vier Dampfmodelle.

Mit auf der Ausstellung führen in der Arena auch zwei Dampfboote! Diese allerdings auf ihrem Trailer separat gezogen von Dampftraktoren!

Wie gut die Ausstellung besucht war und ankam lässt sich aus der Tatsache ermes-sen, dass die Devotionalien-Verkaufsstellen des Veranstalters nach drei Tagen bereits voll ausverkauft waren. Der vierte Tag diente dem Suchen daheim nach weiteren Verkaufsobjekten. Am fünften Tag wurde im mittleren Rahmen wieder der gesamte Rest abgegeben.

Einen Teileindruck der Veranstaltung erhält man bei folgendem Film: <https://www.youtube.com/watch?v=sX77GfSCQ8>

Hoffen wir also auf die Veranstaltung im Jahre 2068 - Dorset 1000@100

Mein derzeit zwanzigjähriger Nachfolger Adrian Straub, Dorset Fahrer und Besucher 2018, schreibt den Bericht – MASCHINEN IM MODELLBAU wird auch davon wieder wie gehabt geben.

Auf ein gutes Gelingen!



Diese heut-zutage sehr seltene Dampf-frame trieb pausen-los über alle fünf Tage den Steinmeißel in Richtung Neuseeland. Ob der Durchbruch gelang? Haben Sie etwas von down under gehört?

**Gleiches Vorbild, verschiedene Größen: Hier drei Schaustellermaschinen in den Maßstäben 1:3; 1:2 und ihr großes Pendant die 1:1 von Burrell. Alle zusammen ausgeführt als 2-Zylinder-Verbundma-schinen**

und aus dem Ei gepellt, sondern befanden sich in einem guten, betriebsfähigen Originalzustand. So hat es früher nun mal meist ausgesehen! Andere Maschinenbesitzer mit ihren Familien waren allmorgendlich damit beschäftigt den spektakulären Hochglanz ihrer Schmuckstücke zur Geltung zu bringen. Der Staub hinterließ seine Spuren ...

Als Besonderheit wurden auch zwei gezogene Beleuchtungsmaschinen mit Fahrgestell, bestehend aus kompakten Lokomobilen mit aufgeflanschten oder nebenehenden Stromgeneratoren gezeigt. Diese waren auch um die 1900er in Deutschland sehr verbreitet zur Beleuchtung und Antrieb von Jahrmärkten, frühen Kinematographen und ähnlichem.